



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

SENATOR MÜLLER SPRICHT ÜBER KLIMASCHUTZPOLITIK-ZIELE

31.01.2012 Fachinformation

Auf dem Neujahrsempfang der Berliner Energieagentur im Deutschen Technikmuseum hat sich Michael Müller, seit Dezember 2011 Berliner Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, erstmals zur Klimapolitik und zum Aktionsplan "klimaneutrale Stadt" der neuen Regierung geäußert. Ziel der neuen Regierung ist es demnach, Berlin auf den Weg zur klimaneutralen Stadt im Jahr 2050 zu bringen. Elementarer Bestandteil zum Erreichen dieses Ziels ist die weitere Reduzierung der CO₂-Emissionen. Grundlage dafür soll ein überarbeitetes und an die Rahmenbedingungen der "Energiewende" angepasstes Energiekonzept sein. Zum neuen Maßnahmenkatalog zählt unter anderem der Plan zur Entwicklung eines Energiemanagementsystems für die rund 8.000 öffentlichen Gebäude: Auf diese Weise soll ihr Energieverbrauch reduziert werden. Überfälliger Schritt BBU-Vorstandsmitglied Maren Kern: "Der Aufbau eines Energiemanagementsystems in Berlin ist überfällig. In Ludwigsfelde oder Hamburg sind solche Systeme bereits seit rund 20 Jahren im Einsatz. Gerade öffentliche Gebäude können in Berlin daher noch einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Deshalb ist es gut, wenn dieses Thema jetzt in Angriff genommen wird." Außerdem ist eine Weiterentwicklung der "Berliner Energiepartnerschaften" geplant. Ziel hierbei ist die energieeffiziente Bewirtschaftung von derzeit über 1.300 öffentlichen Gebäuden. Dabei sollen weitere Maßnahmen zur Wärmedämmung und zum Einsatz erneuerbarer Energien integriert werden. Um dies zu erreichen, sollen auf Dächern öffentlicher Gebäude mehr Solaranlagen als bisher integriert sowie weitere Blockheizkraftwerke installiert werden. Sinnvolle Kooperation mit Brandenburg? Auch eine Kooperation mit Brandenburg ist im Gespräch. So würde man in Berlin künftig gerne mehr grünen Strom aus Windkraft-, Solar- und Biogasanlagen aus dem Umland beziehen – und gleichzeitig als Speicher- und Lastreserve für den dort überschüssigen Strom fungieren. Kern: "Wir freuen uns, dass sich auch der neue Senat konsequent mit dem Klimaschutz im öffentlichen Gebäudebereich auseinander setzt. Für den Bereich des Wohnungsbestandes stehen wir Senator Müller gerne mit unserer Expertise zur Verfügung."

<https://bbu.de/beitraege/senator-mueller-spricht-ueber-klimaschutzpolitik-ziele>